

A1

# **A1 Rechnungen & österreichischer XML Rechnungsstandard EBI 6.1 vs EBOR**

25.10.2025 Harald Haibl

- **"WKOE-EBI 6.1"**

- XML-Rechnungen, **gemäß WKOE-EBI 6.1 Schema**  
+ **zugehöriger Pflichtvorgaben** lt. PDF-Zusatz-Doku **von Wirtschaftskammer Österreich (WKOE), AustriaPro**
- **entsprechen dem EU-E-Rechnungs-Standard gemäß Europäischer Norm EN 16931-1**
- Schema und Vorgaben definiert von WKOE, AustriaPro
- für Unternehmen, die EBI-6.1 als österreichischen Rechungsstandard gemäß europäischer Norm als Datenformat für ihre elektronische Rechnungsstellung wählen zB OEBB

- **"BUND-EBI 6.1":**

- XML-Rechnungen, **gemäß Bund-EBI 6.1 Schema**  
+ **zugehöriger Pflichtvorgaben** lt. PDF-Zusatz-Doku **vom Bund**,
- **basieren auf WKOE-EBI 6.1, aber mit mehr Pflichtfeldern bzw. Einschränkungen, u.a.:**
  - maximal 999 Rechnungspositionen je Rechnung erlaubt,
  - besondere Pflichtfelder & Befüllregeln für bestimmte Felder für öffentliche Verwaltung, wie zB. Lieferantenummer des Bundes, Auftragsreferenz
- Schema & Vorgaben basieren auf WKOE-EBI aber erweitert/ergänzt vom Bund (erechnung.gv.at)
- Für Unternehmen, die Rechnungen an die öffentliche Verwaltung/Bund legen, ist die elektronische Rechnungslegung **Pflicht** & **"BUND-EBI 6.1." ist ein Wahl-Pflicht-Datenformat**

- **"BUND-EBI 6.1 für BBG"**

(BBG =  
Bundes-  
Beschaffungs  
GmbH)

- "XML-Rechnungen, **gemäß Bund-EBI 6.1 Schema und Vorgaben vom Bund**  
+ **zusätzlicher Vorgaben für BBG**
- **basierend auf Bund-EBI 6.1, aber mit anderen/zusätzliche Pflichtfeldern für BBG, u.a.:**
  - BBG-Partnernummer vom Rechnungsssteller und -empfänger (auf RechnungskopfEbene)
  - BBG Vertragsnummer (auf Rechnungskopf- & -positions-Ebene),
  - BBG-eshop Bestellnummer (auf Rechnungskopf- & -positions-Ebene)
- Schema vom Bund plus weitere Vorgaben durch BBG
- Für Unternehmen, die Rechnungen an die Bundesbeschaffungs GmbH legen, ist die elektronische Rechnungslegung **Pflicht** & **"BUND-EBI 6.1. plus BBG-Vorgabe" ist ein Wahl-Pflicht-Datenformat**

- **EBI** (egal ob Bund oder WKOE) **fordert zwingend Nettobeträge (=ohne USt) in den Rechnungspositionen:**



- A1 Rechnungen beinhalten aber entweder Brutto oder Nettobeträge in den Rechnungspositionen:  
(manche Bruttopositionsbezüge davon zählen zum A1 Brutto-Rechnungsbetrag, und manche davon nicht, weil verrechnete Positionen für Zahlungen und Hardwareverkäufe an Dritte)

- **EBI** (egal ob Bund oder WKOE) **fordert zwingend exakt 1 Mengenangabe je Rechnungsposition**



- A1 Rechnungen beinhalten jedoch - vor allem bei "Verbindungsentgelten" - oft mehrere Mengenangaben je Rechnungsposition (zB: Dauer der Verbindung, Anzahl der Anrufe, Datenvolumen, Anzahl der Nachrichten)  
Eine Aufsplittung einer A1 Rechnungsposition mit x verschiedenen Mengenangaben und 1 Rechnungspositionsbetrag auf --> x Rechnungspositionen mit je 1 Mengenangabe und eines durch die Anzahl der unterschiedlichen Mengenzahlen geteilten Rechnungspositionsbezuges ist unmöglich!

- **Bund-EBI erlaubt nur 999 Positionszeilen**



- A1 Rechnungen beinhalten insbesondere durch die vielfache Kombination von Anschluss-/Handynummern, mit Tarifen, Entgelten und Zeitzonen (zB Monatliche, Jährliche, Einmalige Gebühren, Verbindungsgebühren, Freizeit, Geschäftszeit,...) oft weit mehr Rechnungspositionszeilen (>999!!!),
- diese werden - um die Komplexität zu reduzieren – daher in den Originalformaten der generierenden Systeme über mehrere Ebene gruppiert ausgegeben.  
EBI erfüllt aber diese Anforderungen nicht, da Rechnungsposition aber nur auf einer Ebene mit einer Menge, einem Mengenpreis und einem Nettopositionspreis erlaubt sind.

- **EBOR XML erlaubt Netto- oder Bruttobeträge (=ohne/mit USt) in den Rechnungspositionen:**

- $\Sigma$  aller EBOR-Rechnungspositions-Nettobeträge = A1-Netto-Rechnungsbetrag
- $\Sigma$  bestimmte EBOR-Rechnungspositions-Bruttobeträge zählen zum A1-Brutto-Rechnungsbetrag
- $\Sigma$  bestimmter EBOR-Rechnungspositions-Bruttobeträge zählen zum fälligen/zahlbaren Betrag,  
da sie nicht Teil des A1-Brutto-Rechnungsbetrages sind  
(zB *Positionen für Zahlungen an Dritte, Hardwareverkäufe*)



- **EBOR ermöglicht mehrere Mengenangaben je Rechnungsposition**



- EBOR XML erlaubt mehrere Mengenangaben je Rechnungsposition (=Number of Units),
- dabei wird zu jeder Menge (=Number) immer auch die Mengeneinheit (=UnitOfMeasurement) angeführt
- somit können alle verfügbaren Informationen (zB: Dauer der Verbindung, Anzahl der Anrufe, Datenvolumen, Anzahl der Nachrichten) in den einzelnen Rechnungspositionen an den Kunden geliefert werden

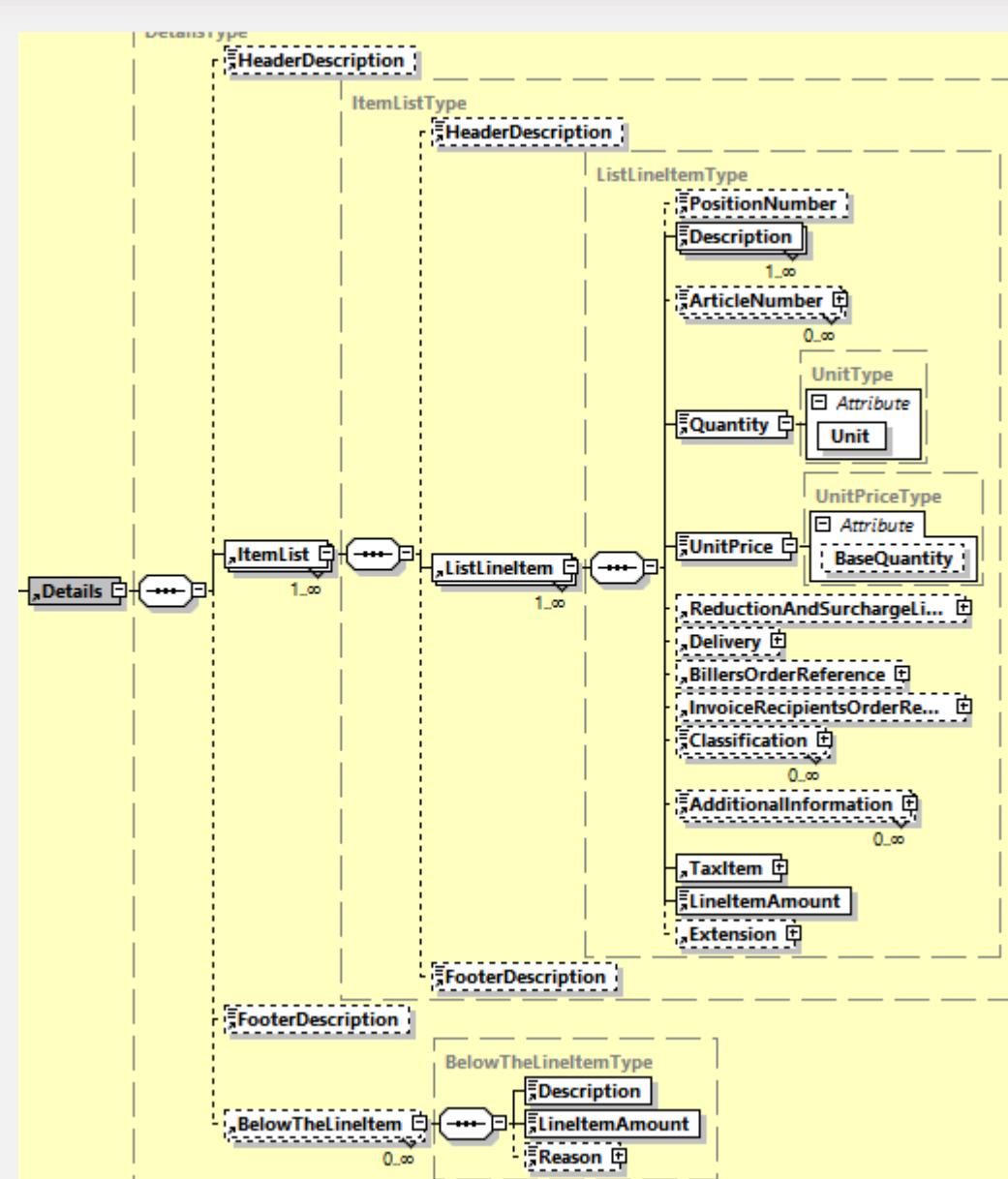
- **EBOR XML erlaubt beliebig viele Positionszeilen**



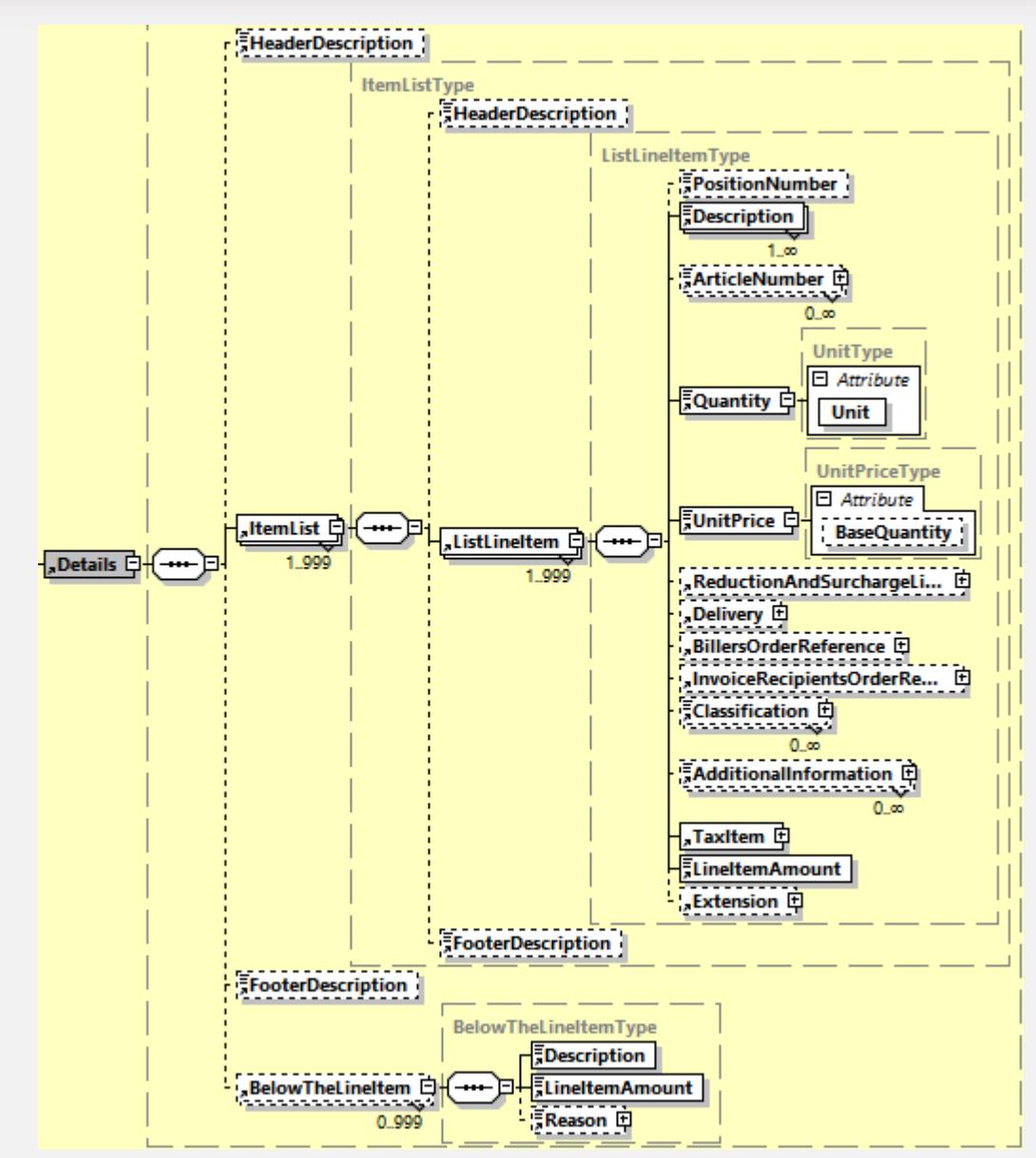
- durch die vielfache Kombination von Anschluss-/Handynummern, mit Tarifen, Entgelten und Zeitzonen (zB Monatliche, Jährliche, Einmalige Gebühren, Verbindungsgebühren, Freizeit, Geschäftszeit,...)  
enthalten A1 Rechnungen unzählige Rechnungspositionszeilen, die in EBOR nach oben hin nicht begrenzt werden
- um unnötigen Overhead je Detailposition zu minimieren, werden EBOR-Rechnungspositionen in verschiedenen „Service-Elementen“ abgebildet, und dann nach gemeinsamen Merkmalen in bis zu 5 Aggregations-Ebenen zusammengefasst.

# Vergleich „Rechnungspositionen“ in Schemaansicht „WKO-E-BI“ vs. „Bund-EBI“

Schema-Auszug aus "WKO-E-BI " für Rechnungspositionen



Schema-Auszug aus „Bund " für Rechnungspositionen



# Vergleich „Rechnungspositions-Elemente“ „WKOE-EBI“ vs. „Bund-EBI“

Element	Datentyp	WH WKOE	WH Bund	Anmerkung	Element	Datentyp	WH WKOE	WH Bund	Anmerkung
Details/ ItemList/ ListLineItem/ <b>Quantity</b>	Decimal4	1..1/ 1..n/ 1..n/ 1..1	1..1/ 1..999/ 1..999/ 1..1	<b>Quantity, 4 Nachkommastellen</b> = Verrechnete Menge	<b>TotalGrossAmount</b>	Dezimal2	1..1	1..1	<b>TotalGrossAmount, 2 Nachkommastellen</b> <b>Berechnung :</b> Summe der LineItemAmounts (Netto) + Summe der Surcharges auf ROOT-Ebene + Summe der OtherVATableTaxes auf ROOT-Ebene - Summe der Reductions auf ROOT-Ebene + Steuern ----- = <b>TotalGrossAmount</b>
Details/ ItemList/ ListLineItem/ <b>UnitPrice</b>	Decimal4	1..1/ 1..n/ 1..n/ 1..1	1..1/ 1..999/ 1..999/ 1..1	<b>UnitPrice, 4 Nachkommastellen</b> = Einzelpreis (Netto)	<b>PrepaidAmount</b>	Dezimal2	0..1	0..1	<b>PrepaidAmount, 2 Nachkommastellen</b> Bereits bezahlter Rechnungsbetrag. Falls das Element nicht vorhanden ist, ist mit einem Betrag von 0 zu rechnen.
Details/ ItemList/ ListLineItem/ <b>UnitPrice @BaseQuantity</b>	Decimal4	1..1/ 1..n/ 1..n/ 1..1/ 0..1	1..1/ 1..999/ 1..999/ 1..1/ 0..1	<b>@BaseQuantity, 4 Nachkommastellen</b> Gibt die Menge an, auf die sich der UnitPrice bezieht. Wird dieses Attribut nicht angegeben, so bezieht sich der UnitPrice immer auf die Menge 1.	<b>RoundingAmount</b>	Dezimal2	0..1	0..1	<b>RoundingAmount, 2 Nachkommastellen</b> Sollte es im Rahmen der Rechnungsberechnung zu einer Rundungsdifferenz kommen, so kann diese mit Hilfe dieses Elements ausgeglichen werden. Falls das Element nicht vorhanden ist, ist mit einem Betrag von 0 zu rechnen.
Details/ ItemList/ ListLineItem/ <b>LineItemAmount</b>	Decimal2	1..1/ 1..n/ 1..n/ 1..1	1..1/ 1..999/ 1..999/ 1..1	<b>ListLineItem-LineItemAmount, 2 Nachkommastellen</b> = Betrag d. Rechnungsposition (Netto) <b>Berechnung:</b> (Quantity * UnitPrice / BaseQuantity) + Summe aller SurchargeListLineItem/Amounts - Summe aller ReductionListLineItem/Amounts + Summe aller OtherVATableTaxListLineItem/TaxAmounts ----- = <b>LineItemAmount</b>	<b>PayableAmount</b>	Dezimal2	1..1	1..1	<b>PayableAmount, 2 Nachkommastellen</b> <b>Berechnung :</b> TotalGrossAmount - PrepaidAmount + RoundingAmount + Summe der BelowTheLineItems (falls vorhanden) ----- = <b>PayableAmount</b>
Details/ BelowTheLineItem/ <b>LineItemAmount</b>	Decimal2	1..1/ 1..n/ 1..1	1..1/ 1..999/ 1..1	<b>Bel.T.Line.-LineItemAmount, 2 Nachkommastellen</b> = Below The Line Betrag d. Rechnungsposition (Brutto) Enthält im Falle einer Rechnung nicht-steuerrelevante Beträge, wie Verzugszinsen, Drittleistungen, etc. die zu einer Verringerung des zahlbaren Betrages führen					